

## **Tourenbericht vom 29.-30.01.2022: Aroser Rothorn**

Am 29. Januar des Jahres 2022 machten sich 6 Krieger unter der Führung ihres unerschrockenen Anführers von Arosa aus auf den Weg in den Nebel und in die Abgeschiedenheit.

Um das Überleben der Bande für die Nacht zu sichern, trug jeder eine grosse Menge Nahrung mit sich.

Diese lastete schwer auf den Rücken, so dass das erste Ziel die Ramozhütte war. Von dort aus ging es mit leichten Rucksäcken und bei erstaunlich wenig Nebel in die Höhe, bis auf den Tgapeala Cotschna und über fast schon pulvrige Hänge zurück.

Nach dem grossen, mehrgängigen Festmahl in der Speisehalle, gingen die Krieger schlafen.

Am nächsten Tag startete die Bande eher gemütlich in den Nebel und bestieg ohne viel Orientierung (mit Ausnahme des unerschrockenen Anführers) das Aroser Rothorn, fuhr durch Pulver und Harsch zurück nach Arosa und von dort nach Hause. Die Sonne zeigte sich erst, als unsere Helden bereits wieder im Tal waren.

Danke an die Helden: Thomas, Claudia, Claudia, Reto, Raphi und Robin  
Besonderes danke an den Anführer Stephan